

Informationen zu Thai-Massagen

Unsere Thai-Massagen sind Wellness-Anwendungen und dienen der allgemeinen Entspannung und Gesundheitsvorsorge. Unsere Thai-Masseurinnen haben in Thailand eine qualifizierte Ausbildung absolviert. Die jeweiligen Zeugnisse und Zertifikate können Sie in unserem Studio einsehen. Die Ausübung der Heilkunde ist in Deutschland nach dem Gesetz nur einem Arzt oder Heilpraktiker gestattet. Nach deutschem Recht dürfen unsere Thai-Masseurinnen also keine Diagnosen stellen oder therapeutische Ratschläge erteilen.

Wie wirken Thai-Massagen?

- Thai-Massagen haben keine Nebenwirkungen im klassischen Sinne, führen jedoch zu einem intensiven Gefühl des Wohlbefindens und der Entspannung.
- Das Körpergewebe wird intensiv durchblutet und die Zellen werden besser mit lebenswichtigen Nährstoffen versorgt.
- Die Durchblutung der Muskeln wird gefördert, der Stoffwechsel angeregt und Schlacken werden besser abtransportiert und schneller ausgeschieden.
- Verklebungen des Bindegewebes und Verspannungen der Muskulatur können sich lösen.
- Thai-Massagen bringen neue Energie in Ihren Körper.

Wann empfiehlt sich eine Thai-Massage?

Thai-Massagen helfen bei allgemeinen körperlichen, seelischen und geistigen Erschöpfungszuständen, deren Ursachen vielfältig sein können, wie zum Beispiel:

- Hektik, chronische Zeitnot, beruflicher Stress und Daueranspannung
- ständige Reiz- und Informationsüberflutung
- familiäre Belastung
- Überlastung der Muskulatur durch Sport
- mangelnde Aufmerksamkeit für die eigene Gesundheit
- berufsbedingte Überlastung bzw. Verspannung einzelner Muskelpartien

Wann kann eine Thai-Massage nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden?

In den nachfolgenden Fällen ist eine Thai-Massage ausgeschlossen oder kann nur eingeschränkt durchgeführt werden:

- psychische und neurologische Erkrankungen
- rheumatische Erkrankungen mit Entzündungen der Gelenke und/oder Muskeln
- Thrombosen und Venenentzündungen
- frische Operationen, Knochenbrüche und Muskelverletzungen
- akute Infektion mit Fieber
- großflächige entzündliche Hauterkrankungen, offene Wunden
- während einer Schwangerschaft

Sollte bei einem Kunden die Möglichkeit eines Ausschlussgrundes bestehen, hat er die Thai-Masseurin hierüber zu informieren, um ihr Gelegenheit zu geben, gegebenenfalls von einer Massage abzuraten.

Werden bei Thai-Massagen aromatische Öle oder Salben verwendet, so sollte der Kunde in seinem eigenen Interesse auf eventuell bestehende Allergien oder Unverträglichkeiten hinweisen. In diesen Fällen verwenden wir ausschließlich Baby-Öl.

Dies gilt auch für Frauen in der Stillzeit.